

JAKOBUS **K**

Pfarre Asten
Sankt Jakob



Jesus lieben.
Anderen helfen.
Jünger werden.

WER IST DER HEILIGE GEIST?

VON GOTT BERÜHRT

Wie ein Brausen

Hl. Geist-Interview mit
Verena Brandstätter

GUTE FRAGE!

Wer ist der Hl. Geist für dich?

Spannende Antworten
aus der Pfarrgemeinschaft

20. AUSGABE

2025/2

Juni

#HlGeist

#Pfingsten

#Geschenk

FAMILIE – KLEINSTE KEIMZELLE EINER GESELLSCHAFT

Impressum und Offenlegung.

Herausgeber: Pfarre Asten (Marktplatz 1, 4481 Asten) – Redaktion: Gudrun Anzinger, Manuela Grazi, Martina Haunschmid, Kerstin Heilmann, Maria Kamptner, Maria Pöschko, Pfarrer Mag. Franz Spaller – Fotos: Rudolf Straka, unsplash.com, pexels.com, pixabay.com, catholic.com – Layout: Veronika Wielach – Korrektur: Helga Zipser – Druck: Druckerei Haider, Perg – Spendenkonto: Sparkasse Oberösterreich, IBAN AT89 2032 0046 0005 1215 (Kennwort: Pfarrmagazin)

Ausrichtung des Blattes. Das JAKOBUS wird vier Mal im Jahr von der Pfarre Asten versendet. Ein kleines, aber engagiertes Team möchte den Bürgern von Asten das Pfarrgeschehen und die Vision für Asten näherbringen – ein Ort der Jüngerschaft und der Begegnung mit Gott und den Menschen. Zudem beinhaltet das Magazin konkrete Ideen und Hilfestellungen, den christlichen Glauben besser zu verstehen, zu leben und weiterzugeben.

Rechtliches. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Text- und Bildbeiträge sinnwährend zu kürzen oder zu redigieren. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Sollten Sie trotz unserer gegenteiligen Bemühung Urheberrechte verletzt sehen, bitten wir um Hinweis an jakobusmagazin@gmail.com.

PFARRE ASTEN:

Sekretariat:

Mo 8-11h, Di-Do 8-10.30h, Do zusätzl. 17-19h, Fr 8-10h

Kerstin Heilmann, Tel. 07224 65516;

0676 87765021

kerstin.heilmann@dioezese-linz.at

Pfarrer:

Mag. Franz Spaller, Tel. 07224 65516

pfarre.asten@dioezese-linz.at

Seelsorgeteam (Leitungsteam):

Pfarrer Mag. Franz Spaller,

Diakon Kornel Kalamar, Kerstin Heilmann,

Gerlinde Barth, Nicole Aigner

seelsorge@googlegroups.com

Liebe Pfarrgemeinde!

In den Sommerferien fahren viele Familien mit Kindern in den Urlaub. Wieder eine gute Zeit, um die Kommunikation untereinander zu stärken und gemeinsam Freude zu erleben.

In unseren Arkadenhof des Pfarrzentrums kommen seit Jahrzehnten viele Jugendliche ganz unterschiedlicher Herkunft, mit verschiedenen Religionen und Einstellungen. Zunehmend beobachten wir mit Sorge, dass immer mehr Jugendliche große innere Probleme haben. Die Kirche hat von Anfang an immer die Familie unterstützt und in ihr einen **Schöpfungsauftrag Gottes** gesehen. Tatsächlich sagen uns die modernen Evolutionsbiologen, dass sich seit Millionen Jahren zuerst im Tierreich, später auch bei den Menschen, die Zweigeschlechtlichkeit entwickelt hat, die einen großen Vorteil für diese Lebewesen hat. Seit Menschengedenken haben sich immer Familien, Großfamilien und Clans gebildet. Familie, also Vater, Mutter und Kinder waren immer im **Mittelpunkt jeder Gesellschaft**.

In den letzten 55 Jahren haben sich in unserer westeuropäischen Gesellschaft durch den hohen Lebensstandard und anderen Weltbildern ganz **verschiedene Vorstellungen von Familie** usw. entwickelt: „Lebensteil-Partner“ und andere Zusammenlebensformen. Die Kinderzahl hat sich deutlich vermindert. Im Jahr 2024 gab es in Österreich einen Tiefstand von 1,31 Kinder pro Frau/Familie. Trotz der Kinder von Asylanten fehlen uns immer mehr Arbeitskräfte auf allen Ebenen. Es ist Sache der Politik, hier Schwerpunkte zu setzen. Frankreich hat quer durch alle Parteien dies schon vor längerer Zeit durch deutliche Maßnahmen in den Griff bekommen.



Durch die Kinderpsychologie seit den 70er-Jahren wurde deutlich, dass Kinder für ihre psychische Stabilität Vater und Mutter brauchen. Durch den Schöpfungsauftrag Gottes verstehen wir Christen die Familie als ein Mitwirken für eine gesunde Gesellschaft, in der Werte und Glaube gepflegt werden. Wir sehen **Kirche** vor Ort als **Gottesfamilie**, in der **jeder Mensch willkommen** ist und andocken kann. Vielleicht eine Einladung, in den Ferien bewusst miteinander Zeit zu haben und sich vertieft als kleinste Keimzelle einer Gesellschaft zu sehen.

*Erholsame Ferien,
euer Pfarrer Franz Spaller*



PFINGSTEN

**Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.
EMPFANGT DEN HL. GEIST! (Joh 20,21-22)**

Pfingstsonntag: 8.6.2025 um 9.30h

Festmesse mit kroatischen und deutschen Liedern, anschl. Pfarrcafé

Pfingstmontag: 9.6.2025 um 9.30h

Pfarrfirmung: Sa, 14.6.2025 um 9.30h

Wechsel der Pfarr- gemeinderatsobfrau

Am 6. Februar 2025 wurde in unserem Pfarrgemeinderat (PGR) Gerlinde Barth als neue Obfrau gewählt, nachdem Verena Brandstätter nach insgesamt fast fünf Jahren ihr Amt zurücklegte.

Wir danken Verena für ihren beherzten Einsatz und wünschen auch Gerlinde alles Gute und Gottes Segen für ihre neue Aufgabe.

Info: Der PGR ist das Leitungsgremium der Pfarre und bestimmt das Pfarrleben mit. Er besteht aus 20 Mitgliedern, die in einer demokratischen Wahl von den Astnern für fünf Jahre gewählt wurden. Die nächste PGR-Wahl ist im Jahr 2027.

Gerlinde Barth – Pfarrgemeinderatsobfrau

Ich wohne seit 30 Jahren in Asten, bin verheiratet und habe eine erwachsene Tochter.

Seit neun Jahren bin ich in der Pfarre ehrenamtlich in verschiedenen Teams tätig: Willkommensteam, 24-Std.-Anbetung und auch in sozialen Bereichen, wo ich gebraucht werde. Vor drei Jahren bin ich in den Pfarrgemeinderat gewählt worden.

Seit ein paar Monaten habe ich eine neue Funktion, da ich als Pfarrgemeinderatsobfrau gewählt wurde. Mein Ziel ist es, mit allen Teams gut zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um unsere Ziele zu erreichen. Ich möchte mich jetzt schon bei allen für die tolle Unterstützung bedanken. Ich freue mich auf alles, was mich erwartet und werde versuchen, gute Lösungen zu finden.



TERMINKALENDER

Änderungen möglich!

Bitte immer aktuelle Wocheninformationen
(Schaukasten) und den Online-Kalender beachten!

Juni

- So 1** Sonntagsmesse mit **Fest der Ehejubilare** (Wortgottesdienst 8h, hl. Messe 9.30h)
- Sa 7** Vorabendmesse mit **Möglichkeit der Krankensalbung** (19h)
- So 8** **HOCHFEST: Pfingsten; Festmesse mit kroatischen/deutschen Liedern**, anschl. **Pfarrcafé** (kein Wortgottesdienst, hl. Messe 9.30h)
- Mo 9** **Pfingstmontag**; Festmesse (9.30h)
- Sa 14** **Pfarrfirmung** mit **Prälat Johannes Holzinger** (9.30h)
- So 15** **Sonntagsmesse** mit Dr. Enichlmayr (kein Wortgottesdienst, hl. Messe 9.30h)
- Do 19** **HOCHFEST: Fronleichnam** mit Prozession durch Asten (9.30h)
- So 22** **Familiensonntag** und **Pfarrcafé** (Wortgottesdienst 8h, hl. Messe 9.30h)
- So 22** **Orgelkonzert mit Trompete** (18h, Pfarrkirche)
- Fr 27 - Sa 28** **Zeit für Gott – 24h für den Herrn** (Lobpreis – Anbetung – Versöhnung)
- So 29** **Festmesse** (9.30h), anschl. **Pfarrfest**

Juli

An den Sonntagen im Juli keine Wortgottesdienste

Montags von 30.6. bis 28.7. Wortgottesdienst um 19h

- So 6** Sonntagsmesse (9h)
- So 13** Familiensonntag (9h)
- So 20** Sonntagsmesse (9h)
- Fr 25 - Sa 26** **Zeit für Gott – 24h für den Herrn** (Lobpreis – Anbetung – Versöhnung)
- So 27** **Jakobus-Festmesse** (9h), kein Pfarrcafé

August

- Messen vom 28.7. bis 22.8. mit P. Leonhard Kakinda
- So 3** Sonntagsmesse (9h)
- Do 7 - So 10** **Fußwallfahrt nach Mariazell** (ausgebucht)
- So 10** Sonntagsmesse (9h)
- Fr 15** **HOCHFEST: Maria Aufnahme in den Himmel** (9h)
- So 17** Sonntagsmesse (9h)
- So 24** Sonntagsmesse (9h)
- So 31** Sonntagsmesse (9h), kein Pfarrcafé

September

- So 7** Sonntagsmesse (9h)
- Sa 13** Vorabendmesse mit **Möglichkeit der Krankensalbung** (19h)
- So 14** Familiensonntag (9.30h)

Pfarrfest

29.6.2025 um 9.30h Festmesse,
anschließend Pfarrfest

Weitere Termine und
tagesaktuelle Änderungen:
pfar.re/kalender



Tipps, um
aktuell zu
bleiben

Facebookpage abonnieren:

pfar.re/facebook

Instagram: [pfarre.asten](https://pfar.re/asten)

Wiederkehrende Termine

Sonntagsmessen: Sa 19h, So 9.30h, (Sommerferien: 9h)

Wochentagsmessen: Di-Fr 19h (Mai-Sept) / 18h (Okt-April)

- 2. Do im Monat 8h – Frauenmesse mit Frauenfrühstück im Stüberl
- 2. Fr im Monat 18 bzw. 19h – Männermesse, anschl. Männerstammtisch im Stüberl
- 1. Di im Monat 18 bzw. 19h – Lebensschutzmesse

Wortgottesdienst: jeden Mo 8h, jeden Sonntag (8h) ausgenommen an Hochfesten oder besonderen Anlässen. Aktuelle Infos im Wochenplan und Online-Kalender beachten!

Anbetung: Di-Fr nach der Wochentags-Abendmesse (30 Min.), erster Do im Monat 15-18/19h

Familiensonntage: jeden 2. und 4. Sonntag im Monat um 9.30h, pfar.re/familie

Zeit für Gott: jedes vierte Wochenende im Monat, pfar.re/zeitfurgott

Heilungs- und Segnungsgottesdienste: 7.6. und 13.9. um 19h
Infos: pfar.re/krankensalbung

Beichtgelegenheit: immer am Herz-Jesu-Freitag nach der Abendmesse und monatlich am Fr bei Zeit für Gott

Pfarrcafé: immer am vierten Sonntag im Monat, ab 9h, ausgenommen im Juli und August

GLAUBE – Taufe:

*Wer glaubt und sich taufen lässt,
wird gerettet. (Mk, 16,16)*

Louis und Fiona Hörmedinger
am 5.4.2025

Izabel Bodul
am 26.4.2025

LIEBE – Hochzeiten:

*Die Liebe hört niemals auf.
(1. Kor 13,8)*

Katharina und Sebastian Hörmedinger
am 5.4.2025

HOFFNUNG – Verstorbene

Jesus, schenk ewige Freude!



Maria Lampl
†27.1.2025
85 Jahre



Adolf Forsthuber
†31.1.2025
85 Jahre



Anna Ebner
†23.2.2025
91 Jahre

Erstkommunion

Ich bin das Brot des Lebens. (Joh 6,35)

Am 27. April feierten wir mit 13 Kindern das Fest ihrer ersten Heiligen Kommunion, also des „Teilhabens an Gott“ (=„communio“).



Was macht der Hl. Geist mit mir?

Infos aus erster Hand: die Bibel

„Liebe Brüder und Schwestern, ihr habt in eurem Brief die Gaben angesprochen, die Gottes Geist schenkt. Darüber sollt ihr nun Genaueres erfahren. Ihr wisst, dass es euch mit unwiderstehlicher Gewalt zu den stummen Götzen gezogen hat, als ihr noch keine Christen wart. Ich erkläre euch aber ausdrücklich: Wenn ein Mensch gelehrt von Gottes Geist redet, kann er nicht sagen: »Verflucht sei Jesus!« Und keiner kann bekennen: »Jesus ist der Herr!«, wenn er nicht den Heiligen Geist hat. So verschieden die Gaben auch sind, die Gott uns gibt, sie stammen alle von ein und demselben Geist. Und so unterschiedlich auch die Aufgaben in der Gemeinde sind, so ist es doch derselbe Herr, der uns dazu befähigt. Es gibt verschiedene Wirkungen des Geistes Gottes; aber in jedem Fall ist es Gott selbst, der alles bewirkt. Wie auch immer sich der Heilige Geist bei jedem Einzelnen von

euch zeigt, seine Gaben sollen der ganzen Gemeinde nützen. Dem einen schenkt er im rechten Augenblick das richtige Wort. Ein anderer kann durch denselben Geist die Gedanken Gottes erkennen und weitersagen. Wieder anderen schenkt Gott durch seinen Geist unerschütterliche Glaubenskraft oder unterschiedliche Gaben, um Kranke zu heilen. Manchen ist es gegeben, Wunder zu wirken. Einige sprechen in Gottes Auftrag prophetisch; andere sind fähig zu unterscheiden, was vom Geist Gottes kommt und was nicht. Einige reden in unbekanntem Sprachen, und manche schließlich können das Gesagte für die Gemeinde übersetzen. Dies alles bewirkt ein und derselbe Geist. Und so empfängt jeder die Gabe, die der Geist ihm zugedacht hat.“

1. Korinther 12, 1 - 11 (HFA)

WER IST DER HEILIGE GEIST FÜR DICH?

Wir haben uns in unserer Pfarre umgehört und nach spontanen Antworten auf diese Frage gesucht. Ganz persönliche Empfindungen, Gefühle und Erlebnisse, aber auch so manche Fragen waren das Ergebnis. Vielleicht hilft der eine oder andere Gedanke, ein etwas greifbareres und verständlicheres Bild des Heiligen Geistes zu bekommen. Die offenen Fragen (die wir wohl nie alle vollständig klären werden können) wollen uns anspornen, gemeinsam auf die Suche zu gehen und Gott/Jesus/den Heiligen Geist besser kennenzulernen.

Wie unterstützt mich der Heilige Geist auch heute noch?

(Andreas, 37)

Feuer, Inspiration, Antrieb, Kraft, Führung, Einfachheit, Durchfluten, Stärke, Pfingsten, Kirche.

Taube, Kraft, Trost, Helfer in der Not, Wahrheit, Feuer, Wind, Liebe, Inspiration, Führung.

(Nicole)

Wenn es einem Menschen bewusst wird und er es glauben kann, dass der Heilige Geist der direkte Draht zum lieben Gott ist, kann er sich glücklich schätzen!

(Rudolf, 68)

Er ist immer bei mir. Er hilft mir weiter und ich habe gute Ideen. Aber, wie kann der Heilige Geist immer da sein?

(Markus, 7)

Er umschließt mich, wenn ich Geborgenheit brauche, und trägt mich, wenn ich keine Kraft mehr habe.

(Thomas, 42)

Der Heilige Geist ist mein alltäglicher Begleiter, Freund, Tröster, Stützer und Beschützer. Er schenkt mir Hoffnung und führt mich bei wichtigen Entscheidungen. Ohne den Heiligen Geist wäre mein Leben leer!

(Edith, 61)

Ich bin durch ihn sanfter und ruhiger geworden. Ich habe manchmal das Gefühl, er lässt mich Dinge sehen und auch spüren, die ich sonst nicht sehen und spüren würde. Ich fühle mich beschützt und begleitet auf eine angenehme Weise.

(Carola, 60)

Die Kraft Gottes, die in uns wohnt und uns Vertrauen, Mut, Antrieb, ... gibt.

(Karin, 52)

Göttlicher Beistand im Alltag.

Ein guter Hirte und ein guter Gott, der auf mich aufpasst. Wie schaut der Heilige Geist aus?

(Johanna, 6)

Gottes Kraft, die Leben schafft. Die Person, die die Liebe in uns hervorbringt.

(Thomas, 55)

2. Korinther 3, 17: „Der Herr ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“ Er schenkt Weisheit und Einsicht, verbindet Menschen mit Gott, ist die „dritte Person“ der Dreifaltigkeit. Wie leitet mich der Heilige Geist?

(Paula, 17)

Der Heilige Geist ist für mich mein innerer Frieden oder auch mal mein schlechtes Gewissen.

(Simon, 32)

Gottes Nähe spüren

DER HEILIGE GEIST

Viele Menschen fragen sich: Wie kann man Gott heute noch erleben? Wir Christen glauben, dass Gott uns ganz nah ist – durch den Heiligen Geist. Zu Pfingsten feiern wir, dass Jesus seine Jünger nicht allein zurückließ. Er versprach ihnen einen Helfer – und schickte den Heiligen Geist. Seitdem begleitet er Christen auf ihrem Weg mit Gott.

Der Heilige Geist ist keine unpersönliche Kraft, sondern Teil von Gott selbst. Er wohnt in uns Getauften und Gefirmten, wenn wir unser Vertrauen auf Jesus setzen. Er tröstet, gibt neue Hoffnung und hilft, gute Entscheidungen zu treffen. Er verändert unser Herz: Statt Neid, Wut oder Gleichgültigkeit wachsen Liebe, Geduld und innere Ruhe. Die Bibel nennt diesen Prozess „Heiligung“ – ein Weg, auf dem wir Jesus immer ähnlicher werden.

Doch der Heilige Geist drängt sich nicht auf. Er wirkt oft leise. Darum ist es wichtig, achtsam zu werden: Welche Dinge in meinem Alltag helfen mir, Gottes Stimme besser zu hören? Welche lenken mich eher ab oder blockieren das, was Gott in mir tun möchte?

Wir werden ermutigt, uns vom Heiligen Geist „füllen“ zu lassen – offen zu sein für das, was Gott tun will. Denn er wirkt nicht nur in uns, sondern auch durch uns: mit Worten, Taten und Gaben, die anderen weiterhelfen. Wer dem Heiligen Geist Raum gibt, macht die Erfahrung: Gott ist wirklich da.

Für Neugierige: Einen sehr empfehlenswerten Artikel „Der Heilige Geist: Das unverstandene Geschenk“ findet ihr hier: pfar.re/heiliger-geist-erf ↗



Für mich ist der Heilige Geist das lebendige Wirken Gottes in meinem Leben – still, kraftvoll und immer gegenwärtig. Er schenkt mir Mut und innere Stärke, besonders dann, wenn ich unsicher bin oder vor Herausforderungen stehe. Durch ihn bleibe ich mit Gott verbunden und finde Vertrauen, Klarheit und Trost in meinem Glauben.
(Martina, 50)

Das, was uns zu mitfühlenden Menschen macht, die sich um andere kümmern.
(N., 27)

Die spirituelle Verbindung zu Gott und seinen Mitmenschen, die Antwort auf die Fragen vieler Suchender.
(B., 50+)

Mein täglicher Wegbegleiter, Vertrauter, Tröster, Mutmacher, Liebe, Freude, Kraft, Ratgeber.
(Gerlinde)

Der brennende Busch, Lampe, Wegweiser; der, der hinterfragt; Lupe.
(Mario, 43)

Die Form Gottes, die immer beim Menschen ist. Er hat die Gabe für Stärke, Liebe, Frömmigkeit usw. Und man spürt ihn im Gebet, bei der Anbetung und bei der Stille mit Gott.

Der Heilige Geist ist die Liebe Gottes selber, die uns rettet.
(Franz, 69)

Der Heilige Geist ist mein Freund, Helfer und Führer. Er hilft mir, Gott näherzukommen und zu spüren. Besonders im Alltag macht er mich auf bestimmte Dinge aufmerksam, hilft mir, die richtigen Worte zu finden und warnt mich.

WIE EIN BRAUSEN

... auf einmal hatte ich so eine Freude in mir

Verena Brandstätter ist eine gute Seele in unserer Pfarre, die gern mit anpackt und mit ganzem Herzen für Gott dabei ist. Wer sie kennt, der weiß, dass sie mit Gott schon viel erlebt hat und auch über den Hl. Geist etwas sagen kann, das ihn für uns etwas greifbarer machen könnte.

Wer ist der Heilige Geist für dich?

Die Liebe zwischen Vater und Sohn und die Verbindung zwischen mir, Gott und Jesus. Ich habe das Gefühl, dass er auf seine Art zu mir spricht. Er ist der, der mich antreibt, aber auch bremst, wenn nötig. Er zeigt mir, dass ich ein von Gott geliebtes Kind bin. Ich fühle dann ein warmes Gefühl im Herzen, bin beflügelt oder ich spüre einfach pure Freude. Er spricht auch durch Ideen, Menschen oder Zeichen zu mir.

War das immer schon so?

Nein, ich bin zwar katholisch aufgewachsen und ich glaube auch, dass mich Gott immer begleitet hat. In meiner Jugend habe ich mich aber abgewendet und nicht das gemacht, was meine Eltern wollten und mich nicht so sehr an die Regeln gehalten. Rückblickend glaube ich aber schon, dass mich der Hl. Geist dort hingeführt hat, wo ich jetzt bin.

Wie hast du deinen Glauben wiedergefunden?

Gestartet hat meine Reise zu Gott und dem Glauben 2016, da habe ich einen Alphakurs (siehe Infobox) gemacht. Mei-

ne Kinder haben mir zuvor zum Thema Tod Fragen gestellt, und ich stellte mir selbst die Fragen: „Was glaub' ich eigentlich? Was sag' ich meinen Kindern?“ Auf der Suche nach Antworten bin ich mit den Kindern in die Kinderkirche gegangen. Später gab es noch nette Gespräche im Pfarrcafé und ich wurde von Pater Thomas zum Alpha eingeladen. Ohne zu wissen, was mich erwartet, ging ich hin. Es waren gemütliche Abende mit wirklich tiefen, intensiven Gesprächen und es entstanden richtig gute Freundschaften.

Und dann kam das gemeinsame Hl.-Geist-Wochenende.

Als wir dann um den Hl. Geist gebetet haben, passierte etwas mit mir. Ich spürte den Hl. Geist ganz stark, wie im Lied „Wie ein Brausen“ (siehe Infobox) und auf einmal hatte ich so eine Freude in mir, so viel Liebe, ich war so beflügelt und dachte mir: „Was ist jetzt los?“ Ich fühlte mich so wie frisch verliebt.

Hast du das sofort gespürt oder war das später?

Ich habe es schon gleich gespürt, doch realisiert erst, als wir zum Abschluss die hl. Messe in Asten gefeiert haben. Da habe ich in Gedanken mein Leben Jesus übergeben und das war für mich ein Wahnsinns-Moment. Ich habe gewusst, jetzt hat sich etwas getan – es ist irgendetwas anders. Mir wurde bewusst,

dass Jesus da ist und ich habe mich für ihn entschieden. Mein ganzes Leben hat sich dadurch verändert.

War deine Veränderung für andere auch gleich spürbar?

Ja, zumindest bei meinen Nachbarn im Innenhof ist es extrem aufgefallen. Da gab es zwischen mir und einem Freund, der gleichzeitig mit mir den Alpha besucht hatte, kein anderes Gesprächsthema mehr. So wurden einige neugierig und besuchten später auch einen Kurs.

Für meinen Mann und mich ist der Glaube ein sehr wichtiger Teil geworden, der uns als Ehepaar immer stärker verbindet, deshalb heirateten wir auch 2020 noch kirchlich. Manche sagen, dass ich einfach nicht mehr die alte Verena von früher bin.

Es ist aber gar nicht so einfach, nicht mehr ins alte Muster zurückzufallen. Wenn das doch passiert, dann bete ich.

Was betest du dann?

Entweder ein Vaterunser oder ein freies Gebet. Indem ich Gott und Jesus um Hilfe bitte, wenn ich nicht weiterweiß, mich etwas belastet oder mich etwas bedrückt. Ich bete auch um den Hl. Geist, oder ich singe die Pfingstsequenz, darin ist alles enthalten, was der Hl. Geist ist und was ihn ausmacht.

Gibt es zweifelnde Momente auch?

Klar, mir fällt es leichter zu beten, wenn es mir gut geht. Doch wenn es mir nicht gut geht, neige ich eher zum Rückzug, wie ein trotziges Kind. Doch ich komme immer wieder zu dem Punkt, wo ich erkenne, dass ich alles Gott anvertrauen kann und nichts alleine schaffen muss. Ein entscheidendes Ereignis war der Tod meines Papas. In dieser Zeit hatte ich viele Begegnungen mit dem Hl. Geist durch Zeichen am Himmel, wodurch mir klar wurde, es geht ihm gut, dort wo er jetzt ist.



Zur Person:

Verena Brandstätter – 38 Jahre – verheiratet – 2 Kinder – Pflegeassistentin im Ordensklinikum Linz Elisabethinen (Dermatologie) – wohnt in Asten – Hobbies: unser Garten, spazieren, draußen sein, Musik machen (Gitarre, singen) – Bezug zur Pfarre: Pfarrgemeinderat, Familiensonntagsteam, Anbetungsorganisation (Zeit für Gott/24h für den Herrn), Alpha

GOTTES WORT FÜR DICH..

Wozu uns die alte, sündige Natur treibt, das bringt den Tod. Folgen wir aber dem, was Gottes Geist will, so bringt das Frieden und Leben. (Römer 8,6)

Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein bewährter Helfer in Zeiten der Not. Darum fürchten wir uns nicht, selbst wenn die Erde erbebt, die Berge wanken und in den Tiefen des Meeres versinken. (Psalm 46,2-3)

Gemeinsames Gebet bewirkt viel!

Betet mit mir ...

... für offene Herzen, um Jesus begegnen zu können.

... um den Heiligen Geist, dass er unsere Herzen berührt und heilt, denn es gibt sicher viele Wunden, die geheilt werden müssen.

... für die Kirche, um den Heiligen Geist und um Erneuerung.

... für die ganze Menschheit, dass jeder auf der Erde Jesus kennenlernen kann und will.

Verena Brandstätter

... und was sagt Jesus?

Suche meine Nähe, und du findest nicht nur meine Gegenwart, sondern auch meinen Frieden. Wenn du meinen Frieden empfangen willst, musst du aufhören, alles festhalten und kontrollieren zu wollen und Offenheit und Vertrauen zeigen. Das Einzige, woran du dich festhalten kannst, ohne dass deine Seele Schaden nimmt, ist meine Hand. Bitte meinen Heiligen Geist, der in dir lebt, den Tag zu ordnen und deine Gedanken zu kontrollieren, denn wenn der Heilige Geist dich leitet, dann findest du Leben, Heil und Frieden.

Du kannst durch viele kleine richtige Entscheidungen jeden Tag so viel von mir und meinem Frieden erleben, wie du möchtest. Die Entscheidung, vor die du ständig gestellt wirst, ist die Frage, ob

du mir vertraust oder ob du dir Sorgen machst. Es wird immer Dinge geben, wegen derer du dir Sorgen machen kannst, aber du kannst dich entscheiden, mir zu vertrauen, egal was kommt. Ich bin ein bewährter Helfer in aller Not. Vertraue mir, auch wenn die Erde bebt und die Berge ins Meer versinken.

(Mit freundlicher Genehmigung aus: Sarah Young, Ich bin bei Dir, 366 Liebesbriefe von Jesus, Gerth Medien in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Aslar, 2008)

Oft war ein Regenbogen (siehe Infobox) zu sehen oder aber auch ein Heißluftballon. Dieser begleitet mich schon lange, denn das war sein Ding und wenn es mir richtig schlecht geht, kommt aus dem Nichts oft ein Heißluftballon daher. Wohl kein Zufall!

Was würdest du empfehlen, wenn man den Hl. Geist für sich entdecken und kennenlernen will?

Komm zu Alpha oder lies in der Bibel nach, erforsche so, wer der Hl. Geist ist. Ich würde diese Person fragen, ob ich für sie um den Hl. Geist beten darf. Man kann mich auch direkt ansprechen, wenn man ein Gebetsanliegen hat.

Alpha: pfar.re/alpha

Der Regenbogen aus christlicher Sicht: Der Regenbogen ist seit urdenklicher Zeit das Symbol, dass Gott mit uns einen Bund geschlossen hat: Den Noah-Bund. Er steht für Gottes Versprechen, nie wieder eine Sintflut zu senden (Gen 9,11-17). Der Regenbogen ist ein Zeichen der Hoffnung, des Trostes und des Friedens, das Gott in die Welt bringt.

Lied-Tipp: Wie ein Brausen des Himmels – Gebetshaus feat. Veronika Lohmer (Pfingstsequenz)

<https://pfar.re/wieeinbrausen>





Missionsrunde

Wir danken allen Helfern und Spendern beim **Ostermarkt** am Palmsonntag. Die Einnahmen kommen Priestern in den Missionsländern und anderen sozialen Projekten zugute. Gemeinsam versuchen wir so mitzuhelfen, Gottes Botschaft weiterzutragen.

Nächste Strickrunde:

Mo 2.6.; jeweils 14-tägig, Montag von 14 bis 16 Uhr, gegenüber der Pfarrbücherei. Herzlich willkommen!



Geben & Nehmen-Markt März

Nachhaltigkeit, Genuss und **Gemeinschaft** sowie eifriges Stöbern war am letzten Märzwochenende im Pfarrsaal angesagt. Kleidung und diverse andere Waren erhalten dadurch ein zweites Leben. Viel Freude damit!

Danke an unsere zahlreichen Besucher! Besonderer Dank gilt unseren fleißigen Helferinnen, die viel Zeit investieren und mit viel Herzblut bei der Sache sind. Dankeschön auch an die Kuchenbäckerinnen, die unsere Kaffeecke mit besten Mehlspeisen versorgten!

Die übrig gebliebenen Sachspenden finden in der **Ukraine** Verwendung – der Transport wurde eine Woche später unter der Leitung von Toni Auinger aus Thaling ehrenamtlich durchgeführt.



Einkehrtage in Asten

Die Einkehrtage mit **Pfarrer Winfried Abel** zum Thema „**Geliebte Kirche**“ boten eine besondere Gelegenheit, die Bedeutung der Kirche als lebendige Gemeinschaft um Jesus Christus zu verstehen. Die Kirche ist mehr als ein Gebäude – sie verbindet Gläubige durch ihren Glauben an Jesus, den Leib der Kirche. Jeder Einzelne spielt eine wichtige Rolle, um den Glauben zu leben und weiterzugeben. Durch gemeinsames Gebet, Vorträge, Austausch und die Heilige Messe wurde das Verständnis für die eigene Identität als Teil des Leibes Christi gestärkt. Themen wie „Wer ist die Kirche?“ und „Was ist mein Auftrag?“ wurden intensiv behandelt. Pfarrer Abel teilte sein Wissen und seine Erfahrungen, um das Bewusstsein für die eigene Rolle in der Gemeinschaft zu fördern und den Blick auf Christus zu richten.



Frauenpower am 10. April 2025

Ab 7 Uhr haben wir Frühstück für die **Haussammlungs-Sendungsfeier** vorbereitet, danach die **KFB-Frauenmesse** mit Entsendung der Haussammlerinnen gefeiert und anschließend **Brioche** für den Ostermarkt gebacken.

Der Osterbesuch nachmittags im **Hartlauerhof** führte uns zu alten Gemüsesorten und Raritäten im Hausgarten. Jeder Bewohner erhielt von uns eine Ostergabe, wir wurden mit Raffaeloschnitten, gebacken vom Bewohner Florian, verwöhnt. Ein langer, anstrengender, aber freudiger Tag des Sozialausschusses und der KFB!



Öffentliche Bibliothek der Pfarre Asten

Neben dem Verleih von Büchern und anderen Medien ist die Organisation von Veranstaltungen ein wichtiger Tätigkeitsbereich öffentlicher Bibliotheken. Auch uns ist es wichtig, auf diese Weise das kulturelle Leben in Asten zu bereichern.

Bei den **Astner Gemeinschaftstagen** sind wir mit zwei Veranstaltungen vertreten:

Manga-Zeichen-Workshop:

Unter fachkundiger Anleitung erweitern die TeilnehmerInnen am **Samstag, 14. Juni 2025** von 15 bis 17 Uhr ihre Zeichenkünste um neue Techniken. Im Anschluss daran laden wir zu Snacks und Getränken ein.

Literatur-Frühstück mit Pepi Tichler:

Am **Samstag, 21. Juni 2025** liest der Linzer Autor Pepi Tichler im Pfarrsaal Asten ab 9 Uhr Spannendes und Heiteres aus seinen Büchern. Währenddessen können die BesucherInnen ein köstliches Frühstück genießen.

Anmeldungen für beide Veranstaltungen werden unter 0664/2118966, per Mail an asten@bibliotheken.at oder persönlich in der Bibliothek entgegengenommen.

EINLADUNG – Orgelkonzert mit Trompete

Von Bruckner bis Bon Jovi. Eine musikalische Zeit- und Weltreise. Die beiden Musiker **Isaac Knapp** und **Florian Birklbauer** geben mit ihrem neuen Konzertprogramm eine Reise über alle Zeit-, Genre- und Ländergrenzen hinweg zum Besten. Am Sonntag, 22. Juni 2025 um 18 Uhr in der Pfarrkirche Asten.



KFB: Suppensonntag und Palmsonntag

Danke an alle Köchinnen für die Suppen und an die Firmlinge, die bei der Verteilung der Suppen geholfen haben. An diesem Familiensonntag bzw. Familienfasttag kamen **666,99 € an Spenden** zusammen.

Viele Hände, schnelles Ende. Heuer halfen wieder viele Frauen beim Palmbuschenbinden. An zwei Tagen wurden **450 Palmbuschen** gebunden. Herzlichen Dank auch für die Tortenspenden für den Missionsmarkt am Palmsonntag.

Terminankündigung: 27. September 2025 – Frauenwallfahrt; 11. Oktober – KFB-Pilgertag



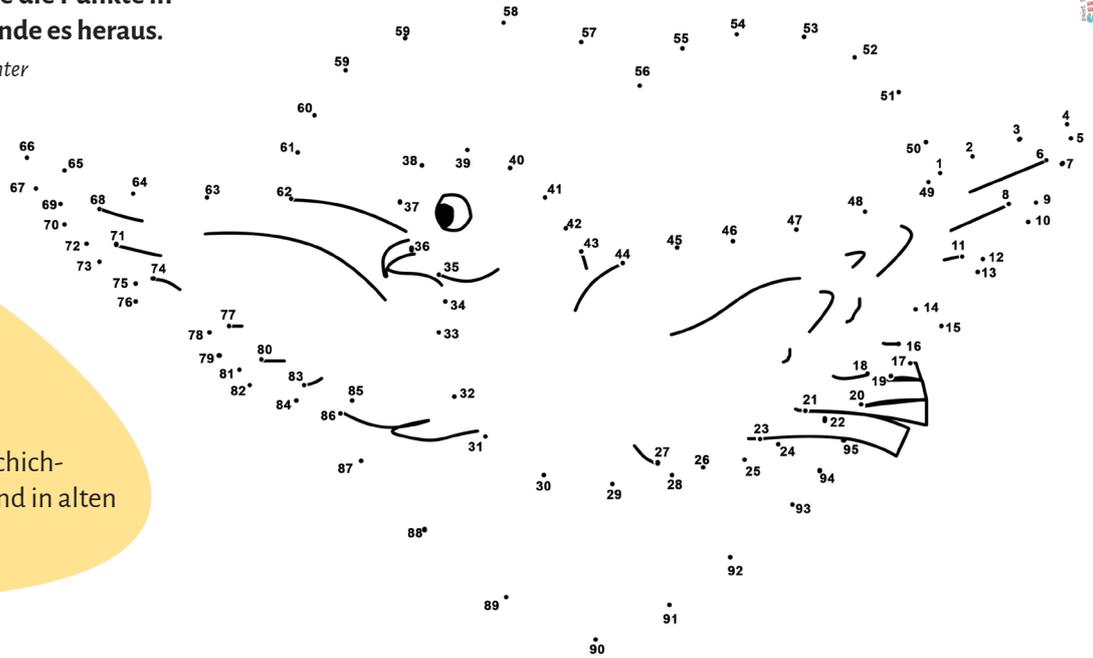
Sozialprojekte der Firmlinge

Dieses Jahr bereiten sich 21 Firmlinge auf ihre Pfarrfirmung am 14. Juni vor. Uns war es besonders wichtig, dass sie das Pfarrleben aktiv miterleben. Im Rahmen ihres Sozialprojekts begleiteten sie einen **Bingo-Nachmittag im Altenheim St. Florian** und verbrachten dort wertvolle Zeit mit den Bewohnern. Weitere besondere Erlebnisse waren der **Knödelsonntag**, der **Palmsonntag** sowie ein **TeenStars-Nachmittag**. Zu Ostern erhielten die Firmlinge ihre **Bibeln** feierlich von ihren zukünftigen Firmpaten überreicht.

VON PUNKT ZU PUNKT

Was versteckt sich hier? Verbinde die Punkte in der richtigen Reihenfolge und finde es heraus.

Quelle: www.supercoloring.com, Autor: Painter



Warum wird der Heilige Geist so dargestellt?

Schon früh stellten sich Künstler den Heiligen Geist als Taube vor, denn sie spielt in vielen Bibelgeschichten eine besondere Rolle und stand in alten Zeiten für Liebe und Güte.

Hast du Feedback, Kritik, Anregungen für uns?

Dürfen wir über deine Erfahrung mit Jesus schreiben?

Kontakt und Beiträge: jakobus@pfarreasten.com

Die nächste JAKOBUS-Ausgabe erscheint

voraussichtlich Mitte September. Ab-

gabeschluss für redaktionelle

Beiträge: 7.7.2025

HEUTE SCHON GELACHT?

Ein Einbrecher steigt in ein Haus ein. Plötzlich hört er eine Stimme: „Der liebe Gott sieht alles!“ Erschrocken betritt er den nächsten Raum. Wieder: „Der liebe Gott sieht alles!“ Er entdeckt einen Papagei und fragt ihn nach seinem Namen: „Jens-Uwe“. Einbrecher: „Das ist aber ein ungewöhnlicher Name für einen Papagei.“ Darauf der Papagei: „Lieber Gott‘ ist auch ein ungewöhnlicher Name für einen Rottweiler.“

OSTERWITZ 2025 VON BISCHOF OSTER SELBST ERZÄHLT:

<https://pfar.re/osterwitz25>

